

Wir in St. Michael

März – Mai 2026

**Aktuelle Mitteilungen aus der
Evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde
Lohne**



Inhalt

angedacht	Seite 4
Unsere Gottesdienste	Seite 6
Aus dem Gemeindeleben	Seite 9
Diakonie	Seite 14
Evangelische Jugend	Seite 16
Für unsere kleinen Leser	Seite 19
Die Gemeinde lädt ein	Seite 20
Unsere Bücherei	Seite 27

Impressum

„Wir in St. Michael“

Gemeindebrief der Ev.-luth.
Kirchengemeinde St. Michael,
49393 Lohne, Franziskusstraße 15

Internet: ev-kirche-lohne.de

E-Mail:
gemeindebrief@ev-kirche-lohne.de

Redaktion: Brigitte Buß

Druck: Druckerei Heimann, Dinklage

Wichtige Adressen

Vorsitzender des Gemeindekirchenrates
Pfarrer Christian Jaeger
Franziskusstr. 13, 49393 Lohne
Tel. 04442/ 1378
E-Mail:
christian.jaeger@kirche-oldenburg.de

Kirchenbüro im Gemeindehaus
Franziskusstr. 15
Kirchenbürosekretärin Andrea Risch
Tel. 04442/ 37 92
Fax 04442/ 8 87 96 38
E-Mail:
kirchenbuero.lohne@kirche-oldenburg.de

Öffnungszeiten:
Dienstags 10.30 – 12.00 Uhr
Donnerstags 9.00 – 12.00 Uhr
Freitags 14.00 – 17.00 Uhr

Küster und Friedhofswärter
Ansgar Krogmann
Tel. 04442/ 8 87 96 39
E-Mail:
ansgar.krogmann@kirche-oldenburg.de
Ansprechzeiten: Dienstags bis freitags
8.30–12.30 Uhr und 14–17 Uhr

Telefonseelsorge
0800/111 0 111
jederzeit erreichbar

Diakonisches Werk Vechta
Marienstraße 14, 49377 Vechta
Tel. 04441/ 9 06 91-10
www.diakonie-vechta.de

Unsere Bankverbindungen:
LzO Lohne
IBAN: DE42 2805 0100 0072 4008 72
BIC: SLZODE22XXX



Das Osterei

*Hei, juchhei! Komm herbei!
Suchen wir das Osterei!
Immerfort, hier und dort
und an jedem Ort!
Ist es noch so gut versteckt,
endlich wird es doch entdeckt.
Hier ein Ei! Dort ein Ei!
Bald sind's zwei und drei.
Wer nicht blind, der gewinnt
Einen schönen Fund geschwind.
Eier blau, rot und grau
Kommen bald zur Schau.
Und ich sag's, es bleibt dabei,
Gern such' ich ein Osterei:
Zu gering ist kein Ding,
Selbst kein Pfifferling.*

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben
(1798 – 1874)



Wofür wir gebraucht werden.



Ein alter Ast aus dem Gestrüpp auf unserer Terrasse. Kann ich den noch gebrauchen? Der taugt doch zu nichts mehr, denke ich. Also: Wegschmeißen.

Je älter ich werde, denke ich das manchmal auch über mich selbst: Die Kräfte lassen nach. Manche Dinge kann ich mir nicht mehr so gut merken. Meine Angst ist: Wenn ich nichts mehr leiste, dann bin ich auch nichts mehr wert.

Das sitzt tief in unseren Köp-

fen. Das Älterwerden lässt sich ja nicht aufhalten. Das wird so sein, auch wenn ich jetzt darüber nicht nachdenken mag. Es ist schlau, jetzt schon darüber nachzudenken, was mir Halt gibt, wenn ich weniger leisten kann.

Wer sich ein bisschen auskennt in der Natur, könnte vielleicht schauen, ob in diesem Zweig noch Leben drinsteckt. Und könnte das an dem Grün in der Schnittkante erkennen.

Wer sich auskennt, würde diesen

alten Stock vielleicht liebevoll anschauen und die Idee entwickeln: Den stelle ich mal ins Wasser. Dann bilden sich vielleicht neue Wurzeln.

Mir selbst fällt es manchmal schwer, mich selbst liebevoll anzuschauen. Sätze wie „Das hast du auch noch nicht gemacht oder geschafft.“, kommen mir selbst eher in den Sinn.

Gott kennt sich gut aus mit uns: Er weiß, was wir Schlimmes durchgemacht haben. Er kennt unsere Schwächen und unsere Stärken und sieht unsere Möglichkeiten.

Menschen, die ich liebe, messe ich nicht nach dem, was sie leisten. Natürlich wünsche ich ihnen, dass sie Erfolg haben mit dem, was sie tun. Aber ich sage meinem Sohn ja nicht: „Wenn du mit einer 5 in der Mathearbeit nach Hause kommst, dann habe ich dich nicht mehr lieb oder dann bist du in meinen Augen nichts mehr wert.“ (Jedenfalls tue ich das nicht, wenn ich ihn wirklich liebe und das Beste für ihn will.) Im Idealfall überlege ich mit ihm zusammen, wie er das erreichen kann, was für ihn wichtig ist.

Der Zweig auf dem Foto ist eine Ranke von dem Weinstock auf unserer Terrasse. Weinpflanzen haben bis zu 30 m lange Wurzeln, die wir nicht sehen können. Diese Wur-

zeln machen die Zweige und Früchte stark gegen alle Stürme von außen. Ich kann die Wurzeln nicht sehen, aber natürlich sind sie da.

Was sind Ihre Wurzeln? Wo haben Sie gute Erfahrungen mit dem Glauben gemacht? Welche Menschen aus Ihrer Familie konnten besonders gut mit Herausforderungen umgehen? Das sind Ihre Wurzeln, und es lohnt sich, sich klarzumachen, was meine ganz eigenen Wurzeln sind und was mir Halt geben soll, wenn meine Kräfte nachlassen.

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer mit mir verbunden bleibt so wie ich mit ihm, bringt reiche Frucht.“, sagt Jesus im Johannesevangelium (Joh 15, 5). Welche Bedeutung dieser Satz für mich haben soll, kann ich nur selbst entscheiden. Vielleicht bringen wir ja in verschiedenen Altersphasen unterschiedliche „Früchte“ hervor: In jungen Jahren fortschrittliche Ideen, in der mittleren Phase die Versorgung der Familie und in reiferen Jahren die seelische Unterstützung der Jüngeren. Die würde ich sehr gerne beisteuern. Bleiben Sie mutig und behütet.

Ihr

Christian Jaeger

Unsere Gottesdienste

März

1. März	So	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
6. März	Fr	18.00 Uhr	Weltgebetstag in St. Gertrud
8. März	So	11.00 Uhr	Gottesdienst
15. März	So	11.00 Uhr	Gottesdienst
22. März	So	11.00 Uhr	Gottesdienst
29. März	So	11.00 Uhr	Gottesdienst

April

2. April Gründonnerstag	Do	18.00 Uhr	Feierabendmahl
3. April Karfreitag	Fr	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
5. April Ostersonntag	So	6.00 Uhr	Feier der Osternacht anschließend Osterfrühstück
		11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
12. April	So	11.00 Uhr	Gottesdienst
18. April	Sa	15.00 Uhr	Konfirmation I
19. April	So	11.00 Uhr	Konfirmation II
25. April	Sa	15.00 Uhr	Konfirmation III
26. April	So	11.00 Uhr	Konfirmation IV

Mai

3. Mai	So	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
8. Mai	Fr	16.00 Uhr	Bestattung der Sternenkinder
10. Mai	So	11.00 Uhr	Gottesdienst

14. Mai	Do	11.00 Uhr	Gottesdienst
Christi Himmelfahrt			
17. Mai	So	11.00 Uhr	Gottesdienst
24. Mai	So	11.00 Uhr	Gottesdienst
Pfingstsonntag			
25. Mai	Mo	11.00 Uhr	Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst
Pfingstmontag			
31. Mai	So	11.00 Uhr	Gottesdienst

Versammlung jeweils am Sonntag

An jedem Sonntag feiert die „Versammlung der lutherischen Brüder und Schwestern“ ab 15 Uhr einen Gottesdienst im Gemeindehaus.



Ostern in St. Michael

05. April 2026

06:00 Uhr

**Gottesdienst zur Osternacht
gemeinsames Osterfrühstück**

11:00 Uhr

**Gottesdienst für Familien
große Ostereiersuche**



Konfirmation I **Samstag, 18. April** **15.00 Uhr**

Vanessa Auer
Enke Fangmann
Isabelle Felsch
Viktoria Gofman
Katharina Kampf
Lotte Langheim

Jonas Esogenwune

Konfirmation III **Samstag, 25. April** **15.00 Uhr**

Juli Aukamp
Hanna Schmidt
Lea Schmidt
Martha Seelhorst
Elina Tsytoovich

Jayson Gemar
Luca Mondsolewski
Ole Streich
Leon Walter

Konfirmation II **Sonntag, 19. April** **11.00 Uhr**

Leana Bauer
Swantje Ostendorf

Kai Denner
Maxim Erdeley
Justin Gilgenberg
Nikita Kindt
Anton Utwich

Konfirmation IV **Sonntag, 26. April** **11.00 Uhr**

Kira Märtens

Daniel Aust
Julian Budde
Tom Bünnemeyer
Luca Holz
Leon Vaneev

Neues aus der Kita Sankt Katharina

Abschied von unserem Hausmeister Johannes Mainik

Mit großem Dank verabschieden wir uns von unserem Hausmeister Johannes Mainik. Über viele Jahre war er mit handwerklichem Geschick und großem Engagement immer da, wenn Hilfe gebraucht wurde. Wir sagen von Herzen Danke für alles, was du für unsere Kita getan hast, und wünschen dir für deinen weiteren Weg alles Gute!



Nicole Soboll und Johannes Mainik

Neue Überdachung bei den Wühlmäusen im Wald

Große Freude bei unseren Wühlmäusen: Im Wald wurde eine neue Überdachung errichtet. Sie bietet

den Kindern nun deutlich mehr Schutz vor Regen und Sonne und ermöglicht es, noch unbeschwerter Zeit in der Natur zu verbringen. Ein herzliches Dankeschön an die Stadt Lohne und den Bauhof für die tolle Unterstützung und Umsetzung dieses wichtigen Projekts!



Die neue Überdachung

Fortbildung erfolgreich abgeschlossen

Wir gratulieren unserer Mitarbeiterin Michelle ganz herzlich: Sie hat nach längerer Fortbildungszeit erfolgreich die Qualifikation zur Praxismentorin abgeschlossen. Mit ihrem neuen Wissen wird sie unsere Kita-Arbeit bereichern und angehende Fachkräfte kompetent begleiten. Schön, dich in unserem Team zu haben!



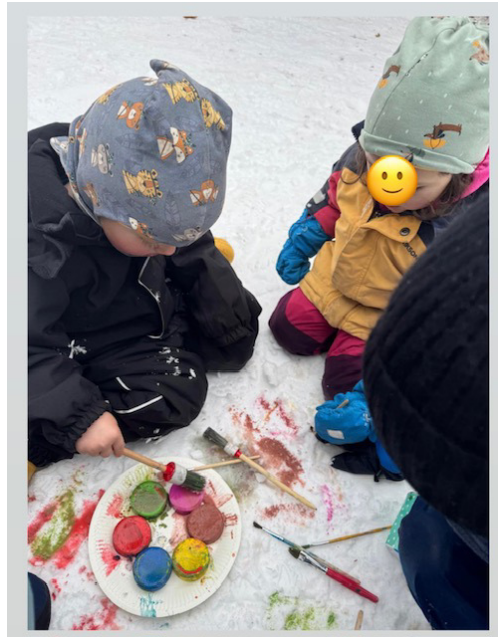
Fachkraft Michelle und Nicole Soboll

Winterliches Wunderland



Ein Schneemann wird gebaut

Der Schnee hat unsere Kita, und besonders den Wald bei den Wühlmäusen, in ein kleines Winterwunderland verwandelt. Die Kinder haben begeistert experimentiert, Spuren entdeckt, Schneebälle geformt und gestaunt, wie sich alles verändert. Mit roten Wangen und leuchtenden Augen wurde der Winter von seiner schönsten Seite erlebt – ein echtes Highlight für Groß und Klein.



Experimente im Schnee

Das Team der
Kita Sankt Katharina



Wer trägt unsere Gemeindebriefe aus?

Alle drei Monate erscheint unser Gemeindebrief „Wir in St. Michael“ und wird dann von zahlreichen engagierten Helferinnen und Helfern zu den Gemeindegliedern in Löhne gebracht. Für folgenden Bezirk wird noch ein/eine HelferIn gesucht:

- Lindenstraße

Haben Sie vielleicht Interesse daran, sich an der Verteilung unserer Gemeindebriefe in Zukunft zu beteiligen? Dann melden Sie sich doch in unserem **Kirchenbüro** bei Frau Risch, **Telefon 3792**.

IM MÄRZ

*Ich wünsche dir
Vertrauen in ihn,
der Zeit und
Ewigkeit
umfasst.*

Himmelweit sind seine Güte
und sein Gedächtnis.

Er vollendet dein Anfangen,
dein Wesen macht er ganz.

Deinen Namen schreibt er
ins Buch eines Lebens,
das währt über
gestern und morgen hinaus.

Gut aufgehoben bist du
in seiner Hand.

TINA WILLMS



Gemeinsam den Weg in die Zukunft gestalten

Die Arbeit mit Gebäudelisten, Zahlen zu Treibhausgasemissionen und Kosten unserer kirchlichen Gebäude, die in den Kirchengemeinden

gerade stattfindet, ist mühsam und fordert viel Kraft. Bitte verlieren Sie dabei nicht den Mut! Diese sorgfältig zusammengetragenen Daten sind eine wichtige Grundlage für den Gebäudeprozess. Gemeinsam mit den klaren Zahlen zur Kirchenentwicklung zeigen sie uns auf, dass Veränderungen notwendig sind.

Die evangelisch-lutherische Kirche im Oldenburger Münsterland wird zahlenmäßig kleiner. Noch aber befinden wir uns in einer Phase, in der wir diesen Prozess aktiv gestalten können. Wir können selbst entscheiden, *wie* Kirche bei uns kleiner wird und was uns dabei besonders wichtig ist.

Wir werden auch schwierige Entscheidungen treffen müssen. Mir selbst hat es wehgetan, in der Zeitung zu lesen, dass „mein“ Gemeindehaus in Nordenham, in dem ich 15 Jahre lang mit vielen anderen kirchliches Leben gestalten durfte, verkauft wird. Dieser Raum wird heute nicht mehr gebraucht, – und er ist für die Gemeinde nicht mehr zu finanzieren. Mich tröstet der Gedanke, dass nichts von dem umsonst war, was wir damals dort an Glauben gelebt haben. Heute sind andere Wege und andere Orte der Verkündigung gefragt.

Eines aber dürfen wir mit Gewissheit sagen: **Kirche bleibt. Kirche lebt.** Nicht wir selbst und auch nicht unsere Gebäude machen Kirche lebendig, sondern der lebendige Glaube, den wir miteinander teilen.

Ich wünsche uns allen Offenheit, Mut und Vertrauen, um in den kommenden Monaten gemeinsam verantwortungsvolle und auch schwierige Entscheidungen zu treffen.

Mit geschwisterlichen Grüßen

Ihre Kreispfarrerin

Martina M. Krowinski

25jähriges Dienstjubiläum von Maren Laues im Diakonischen Werk Oldenburger Münsterland

Das Diakonische Werk freut sich Frau Maren Laues zu ihrem 25jährigen Dienstjubiläum zu gratulieren.

Frau Laues arbeitet seit 25 Jahren in der Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung im Diakoniebüro Cloppenburg. Zusätzlich zu ihrer Beratungstätigkeit liegt Frau Laues ganz besonders die Präventionsarbeit mit Jugendlichen und die Arbeit mit Konfirmanden „am Herzen“.

In einer kleinen Feier mit den Kolleginnen wurde Frau Laues die offizielle Urkunde und ein Blumenstrauß vom Vorstand des Diakonischen Werkes Oldenburg überreicht. Anschließend berichtet Frau Laues über ihren Start bei der Diakonie vor

25 Jahren und über die Entwicklung ihres Arbeitsbereiches.

Die Geschäftsführerin Frau Martina Fisser bedankte sich ganz herzlich, auch im Namen aller Kolleginnen, für die sehr gute Zusammenarbeit und für das Engagement von Frau Laues für die Diakonie.



Jubilarin Frau Laues und Frau Fisser

Diakonie sagt DANKE

Das Diakonische Werk Oldenburger Münsterland, Diakoniebüro Vechta und Diakoniebüro Cloppenburg, möchte sich auf diesem Wege für die Unterstützung bei verschiedenen Aktionen und Spendern zu Weihnachten bedanken.

Der Verein ZONTA hat 25 Frauen über 60 Jahren mit sehr liebevollen Geschenken zu Weihnachten eine große Freude bereitet. Alle Frau-

en befinden sich in der aktuellen Beratung bei der Diakonie und haben zum Teil nur dieses Geschenk zu Weihnachten bekommen.

Die Auszubildenden der EWE haben mit 60 Geschenken Familien mit Kindern unterstützt. Auch hier waren die einzelnen Geschenke sehr schön und wertschätzend verpackt.

Die ev. Kirchengemeinde Vechta und der Förderverein Kronenkreuz

hat das Diakonische Werk mit einer Weihnachtsbeihilfe für Familien unterstützt. Mit dem Geld konnten Familien oder Einzelpersonen glücklich gemacht werden. Zum größten Teil wird das Geld für Lebensmittel für die Weihnachtsfeiertage benötigt.



Der Gabentisch der Wunschbaumaktion

Die Gruppe „Kreativ“ unter der Leitung von Hilke Kramer hat, auch in diesem Jahr wieder, auf dem Basar der ev. Kirchengemeinde viele selbstgemachte Artikel angeboten und verkauft. Auch der Verkauf von Kaffee und Kuchen trägt zu einer tollen Spendensumme bei. Wir möchten uns auf diesem Wege ganz besonders für das Engagement von vielen Ehrenamtlichen an diesen beiden Tagen bedanken.

Weiterhin gab es viele Menschen, die auf den Basaren der Ev. Kirchengemeinden Vechta und Cloppenburg eine Karte mit einem Wunsch

von einem Kind oder einem Erwachsenen mitgenommen haben und dann auch diesen Wunsch erfüllt haben. Wir freuen uns sehr, dass die Weihnachtswunschbaum-Aktion so viele langjährigen Unterstützer hat.

Seit einigen Jahren dürfen wir uns auch über Einzahlungen auf unserem Konto für diese Spendenaktion freuen. Dann organisieren unserer Mitarbeitenden die praktische Umsetzung, dass das Geschenk von dieser Spende besorgt wird.

Alle Kinder, Familien und Einzelpersonen befinden sich in der aktuellen Beratung beim Diakonischen Werk und werden direkt von uns angesprochen.

Unsere Mitarbeitenden freuen sich, dass so Not gelindert werden kann. Vielen Dank an alle Spender und Spenderinnen.

Jahresprogramm KOMpass

Wir sind die Evangelische Jugend im Oldenburger Münsterland! Bei uns kannst du an Angeboten teilnehmen oder selbst als Teamer*in Projekte anstoßen, Aktionen mitgestalten und Verantwortung übernehmen. Wir sind kreativ, feiern Gottesdienste, sind sportlich unterwegs, diskutieren, fahren in den Ferien zusammen weg und erleben Gemeinschaft.

Endlich ist es soweit – der KOMpass ist da. Dein Guide für Glauben, Action & Gemeinschaft. Scann den QR-Code und tauch ein in unser Jahresprogramm. Es gibt Aktionen, Momente zum Abhängen, Erleben, Mitmachen und einfach Du-selbst-Sein. Wir freuen uns auf ein

neues Jahr mit dir!

Die Karte bleibt nicht nur dank ihres nachhaltigen Materials langlebig, sondern auch durch das ständig aktualisierte Programm immer auf dem neuesten Stand – nachhaltig in jeder Hinsicht.

Durchscrollen, anmelden und dabei sein: www.kom.ejo.de



Erste-Hilfe-Kurs

Der Kreisjugenddienst bietet am 06.06.26 einen Erste-Hilfe-Kurs an.

Der Erste-Hilfe-Kurs dient dazu, um die Juleica zu beantragen und ist außerdem nötig, um einen Führerschein zu erlangen. In einem Erste-Hilfe-Kurs lernst du, wie du Unfälle erkennst und richtig reagierst, wie du Wunden versorgst und wie du Leben retten kannst.

Der Kurs findet in den Räumen der Johanniter Unfallhilfe statt, in der Daimlerstr. 13 in Cloppenburg.

Zeitraum: 10 – 17:30 Uhr.

Anmelden kannst du dich über diesen QR-Code.



Trainee Wochenende



Nachdem das Trainee Wochenende im letzten Jahr ein voller Erfolg war, geht das neue Schulungsformat nun in die zweite Runde: Wie trete ich gegenüber einer Gruppe auf? Wie kann ich mich einbringen? Was bedeutet es für mich, Teamer*in zu sein?

Du möchtest dich nach deiner Konfi-Zeit ehrenamtlich engagieren und weißt noch nicht, wie das funktioniert? Dann lernst du an diesem Wochenende alles, was du brauchst, um als Teamer*in durchzustarten. Es erwarten dich spannende Aktivitäten und erlebnisreiche Herausforderungen. Setze dein Wissen direkt um, inspiriere Kinder und Jugendliche, knüpfe Kontakte und schließe Freundschaften.

In verschiedenen Modulen wollen wir uns mit Themen auseinandersetzen, die für dich als Teamer*in wichtig sind: Moderation, Spiele, aber auch Nähe und Distanz und vieles mehr. Dabei wollen wir auch immer ganz praktisch selbst erleben und Dinge ausprobieren. Zeit zum Kennenlernen, Spiel und Spaß und vor allem Gemeinschaft sollen dabei nicht zu kurz kommen.

Das Trainee Wochenende findet vom 19. – 21. Juni 2026 auf dem BDKJ Jugendhof in Vechta statt. Weitere Informationen sowie die Anmeldung gibt es unter <https://termine.kirche-oldenburg.de/d-28687>



Sommerfreizeit Niederlande



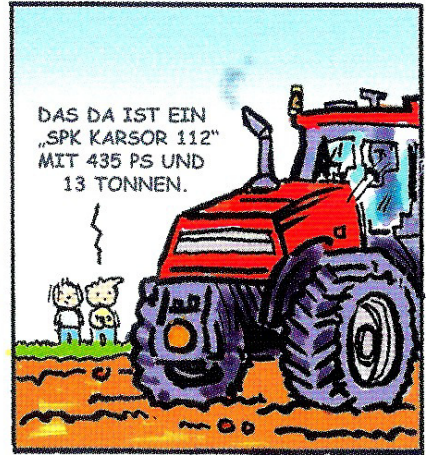
Hagelslag auf dem Butterbrot, Summer Vibes im Herzen und der Geruch von Lagerfeuer und Marshmallows in der Nase – eine Woche Urlaub in den Niederlanden wartet auf dich!

Hier kannst du neue Freund*innen finden, spannende Workshops erleben und dich in kreativen sowie sportlichen Aktivitäten ausprobieren. Unser Freizeitprogramm ist so vielfältig wie du – von kreativen Workshops bis hin zu spannenden Sportaktionen. Du hast die Möglichkeit, mitzubestimmen und dei-

ne Ideen einzubringen, um die Zeit noch bunter und unvergesslicher zu gestalten! Am Abend sitzen wir zusammen, singen Lieder, erzählen Geschichten und genießen die Atmosphäre am Lagerfeuer.

Pack deine Neugier ein, komm mit uns raus aus dem Alltag und rein in die beste Zeit des Sommers. Die Sommerfreizeit findet vom 10. – 17. Juli 2026 in den Niederlanden in Ommen statt. Weitere Informationen sowie die Anmeldung gibt es unter <https://termine.kirchenoldenburg.de/d-28714>

MINA & Freunde



Riesensrad, Schlittschuhen, Thermoskannen, Laterne, Brille



Evangelisches Gemeindehaus

Franziskusstr. 15

Versammlung der luth. Brüder und Schwestern im Gemeindehaus

Treffen:

jeden Sonntag ab 15 Uhr

Kindergarten Sankt Katharina

Kreuzstraße 20

Kontakt:

Nicole Soboll

Tel. 04442/ 7 04 96 90

kita.lohne@kirche-oldenburg.de

Betreuung ab dem 1. Lebensjahr
bis zur Einschulung
in der Zeit von 7 bis 17 Uhr

Männer im Gespräch

Treffen:

einmal monatlich ab
16.30 Uhr

Termine und Kontakt:

Hans Georg Niesel

Tel. 0171 1428860

h.g.niesel@ewetel.net

Senioren-Treffen

im Gemeindehaus

Treffen:

mittwochs ab 15 Uhr

11.03.26

08.04.26

13.05.26

Kontakt:

Christian Jaeger

Tel. 04442/ 9 58 30 96

Hockergymnastik

Treffen:

montags 9.30 – 10.15 Uhr

Kontakt:

Rosemarie Willenbrink

Tel. 04442/22 83

Gemeindebücherei

im Gemeindehaus

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag
von 16 Uhr bis 18 Uhr

Kontakt:

Tel. 04442/ 37 92

Bunte Stunde

Offener Familientreff

Treffen:

Jeden 2. Donnerstag im Monat
von 15.30 Uhr – ca. 17.30 Uhr

Kontakt:

Julia Lesch

Julia.Lesch@kirche-oldenburg.de

Handarbeitskreis

Treffen:

freitags ab 14 Uhr
13.03.26 27.03.26
10.04.26 24.04.26
08.05.26 22.05.26

Kontakt:

Rosemarie Willenbrink
Tel. 04442/ 22 83

HelferInnen

Treffen:

nach Bedarf

Kontakt:

Brigitte Buß

Tel. 04442/ 7 27 84

Jugendarbeit KOM

(Kirchenkreis Oldenburger
Münsterland)

Kontakt:

Kreisjugenddiakonin
Imke Winkelmann
Marienstr. 14, 49377 Vechta
Tel. 04441/ 85 45 40
0157-36732565
imke.winkelmann@ejo.de



Evangelisches Gemeindehaus

Franziskusstr. 15

Weltgebetstag 2026

Die Christinnen aus Nigeria haben den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2026 erarbeitet. Das Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und der Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen. Die christlichen Frauen aus Nigeria teilen uns ihre Hoffnungen mit. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Am **Freitag, dem 6. März**, findet der Weltgebetstag statt, der in Lohnen überkonfessionell von allen Gemeinden ausgerichtet wird. In diesem Jahr ist die katholische Gemeinde **St. Gertrud** Ausrichterin. Der Gottesdienst beginnt um **18.00 Uhr**.



„Rest for the Weary“ von Gift Amarachi Ottah

2024 World Day of Prayer, Int. Committee, Inc.





07. März 2026

17:00h



Kreative Auszeit in der Kirche

mit Aquarell & Handlettering

Hoffnung Farbe geben

mit Musik & Gesang von Fiona Tepe


Julia Lesch, Beret Wunderlich & Sonja Hogt

Kulturtage meets St. Michael



16. April 2026

15:30 – 16:30 Uhr in der Kirche
BilderbuchKino für die Kleinsten




21. April 2026

15:00 – 17:00 Uhr
KinderSingfest in der Kirche
mit Dagmar Grössler-Romann



26. April 2026 16:00 Uhr
KinderKonzert im Gemeindehaus
Der Kinderchor Lohne
Leitung: Johanna Schmoll



weitere Infos unter www.kulturtage-lohne.de

Konfirmandenunterricht

Die Vorbereitung auf die Konfirmation 2027 wird auch in diesem Jahr wieder als einjähriger Kurs stattfinden.

Er beginnt schon im Mai 2026 und endet mit der Konfirmation Mitte April 2025.

Alle, die dann 14 Jahre alt sind und konfirmiert werden möchten (Voraussetzung für das Patenamts), sollten am

Dienstag, dem 10. März um 18 Uhr

mit einem Elternteil in das Gemeindehaus kommen, um sich dort anzumelden.

Es wird auch in diesem Jahr viele Besonderheiten geben, an denen Ihr unbedingt teilnehmen müsst:

o **Jeweils ein Unterrichtsnachmittag pro Monat:**

freitags von 15.30 bis 18.30 Uhr

o Ein **Konficamp**

o Besondere Jugendgottesdienste

o Angebote der EJO (Evangelische Jugend)

o ... und vieles mehr

o Start: Mai 2026

Zur Anmeldung sollte die Taufbescheinigung oder das Familienstammbuch und 15,00 € für Material mitgebracht werden.

Es freuen sich auf Euch

Pia Schäfer und Christian Jaeger



Ein Igelgedicht

Der Igel ist ein stachlig Tier,
hat Stacheln dort und Stacheln hier.
Weshalb, das weiß er selber nicht,
er sticht nun mal, er sticht, er sticht
ganz rundherum.

Die Igelfrau ist grade so,
hat Stacheln da und sonst noch wo,
sie spricht zu ihm, er spricht zu ihr:
„Gut zueinander passen wir,
ganz rundherum!“



...mit diesem heiteren Gedicht begrüßen wir den Frühling und unsere großen und kleinen Leser. Wir bedanken uns bei Sonja Hogt, Beret Wunderlich und Julia Lesch, die die „Bunte Stunde“ so toll organisieren. Unsere Bücherei hat dadurch neue junge Leser mit ihren Familien gewonnen.

Während die einen im Gemeindesaal miteinander spielen, basteln und erzählen, kommen die anderen in die Bücherei zum „Vorlesen-lassen“, Bilderbücher begucken und zum Bücher und Spiele ausleihen.

Am 12. März, 9. April und 11. Juni gibt es wieder eine „Bunte Stunde“. Die Bücherei hat immer Dienstag und Donnerstag von 16 – 18 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren/euren Besuch.

Es grüßen herzlich

Gisela Nordlohne, Monika Ranglack und Heidi Otte-Witte



**Evangelische
öffentliche Bücherei**



„NUR ZU GOTTES EHRE UND RECREATION DES GEMÜTHS“

Zum 275. Todestag des Thomaskantors Johann Sebastian Bach

Das ganze Jahr über und besonders zu Weihnachten und Karfreitag erklingen seine Kompositionen in Kirchen und Konzertsälen. Weltberühmt sind sein Weihnachtsoratorium, die Matthäus-Passion und seine „Toccata und Fuge d-moll“.

Am 31. März 1685 nach gregorianischem Kalender wurde Johann Sebastian Bach als Spross einer großen Musikerfamilie geboren. Da er seine Eltern bereits im Alter von zehn Jahren verliert, nimmt ihn sein älterer Bruder Johann Christoph in Ohrdruf auf und fördert sein musikalisches Talent. Mit 15 Jahren erhält das jugendliche Orgelgenie ein Stipendium an der Lüneburger Klosterschule. Bachs erste erhaltenen Orgel- und Cembalo-Kompositionen datieren auf seine Zeit als Organist in Arnstadt (1703 – 1707). In dieser Zeit reist er auf eigene Faust für mehrere Monate nach Lübeck, um bei dem alten bedeutenden Orgelmeister Dieterich Buxtehude (um 1637 – 1707) zu studieren. Bachs Alleingang führt allerdings zu einem Zerwürfnis mit seinem Arbeitgeber – wie noch weitere Male in seinem Berufsleben. Er wird Organist im thüringischen Mühlhausen und lernt hier seine Frau Maria Barbara kennen, eine Cousine zweiten Grades. Während seine Familie wächst, dient er zehn Jahre am Weimarer Hof sowohl als geistlicher Hoforganist und auch als weltlicher Kammermusiker.

Im August 1717 wird Bach Kapellmeister am Hof von Anhalt-Köthen und komponiert hier viele seiner weltlichen Werke wie die „Brandenburgischen Konzerte“ und das „Wohltemperierte Klavier“. Überschattet wird diese Zeit vom Tod seiner Frau. Nur kurze Zeit später heiratet er mit der Musikertochter und Sängerin Anna Magdalena ein zweites Mal. Als 1723 in



Bild: epd-bild/akg-images

Leipzig die Position des Thomaskantors frei wird, wechselt er zum letzten Mal die Stelle. In Leipzig absolviert Bach ein außergewöhnliches Arbeitspensum: Für jeden Sonntag und Feiertag komponiert er eine Kantate, die er anschließend mit dem Chor und den Musikern einstudiert und in den Gottesdiensten aufführt. Auch entstehen hier seine großen Oratorien. Für den gläubigen Lutheraner soll Musik zwei Zwecke erfüllen: Sie soll „nur zu Gottes Ehre und Recreation des Gemüths seyn“. Entsprechend unterzeichnete er viele seiner Werke mit „SDG“ (Soli Deo Gloria, lateinisch für „Gott allein die Ehre“).

Seit Mitte 1748 behindert ein schweres Augenleiden die Wirksamkeit des Thomaskantors. Er stirbt am 28. Juli 1750 an den Folgen einer missglückten Augenoperation in Leipzig – vor 275 Jahren.

Für einige Jahrzehnte gerät Bachs Werk in Vergessenheit. Doch 1829 entdeckt der junge Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847) Bachs Matthäus-Passion genau 100 Jahre nach der Leipziger Uraufführung neu und begründet damit dessen Ruhm bis heute.

REINHARD ELLSEL

*Wir haben hier keine bleibende Stadt,
sondern die zukünftige suchen wir.*

Hebräer 13, 14



Die ev.-luth. Kirchengemeinde Sankt Michael trauert um ihre
ehemaligen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen

Margret Wickemeyer

Elfriede Horn

Frau Wickemeyer und Frau Horn haben lange Jahre als Helferinnen in unserer Kirchengemeinde mitgeholfen, dass unsere Gemeindebriefe zuverlässig und pünktlich bei unseren Gemeindegliedern verteilt wurden.

Frau Wickemeyer verstarb im Alter von 101 Jahren und wurde am 14. November auf unserem Friedhof beigesetzt.

Frau Horn ist im Alter von 87 Jahren verstorben und am 22. Januar auf unserem Friedhof bestattet worden.

Die Kirchengemeinde Sankt Michael wird ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Meine Zeit steht in deinen Händen.

Psalm 31, 16



Die ev.-luth. Kirchengemeinde Sankt Michael trauert um ihren
ehemaligen ehrenamtlichen Mitarbeiter

Klaus Stege

Von 1988 bis 2000 war Herr Stege Kirchenältester und von 2000 bis 2006 Ersatzkirchenältester in unserem Gemeindegemeinderat. Er hat sich stark mit unserer Kirchengemeinde identifiziert und sie nach Kräften unterstützt.

Herr Stege verstarb plötzlich im Alter von 84 Jahren und wurde am 30. Januar auf dem Waldfriedhof in Vechta beigesetzt.

Die Kirchengemeinde Sankt Michael wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

